

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Radiologietechnologie

Infos zum FH-Bachelor-Studiengang



Wie sieht Ihr Beruf als RadiologietechnologIn aus?

Als RadiologietechnologIn fertigen Sie Röntgenbilder an und bedienen bildgebende Geräte, wie Computer- und Magnetresonanztomographen oder Ultraschallgeräte. Im Bereich der Strahlentherapie behandeln Sie nach ärztlicher Anordnung PatientInnen mit Tumorerkrankungen mit ionisierenden Strahlen, im Teilbereich der Nuklearmedizin verwenden Sie dafür radioaktiv angereicherte Medikamente.

Sie fungieren in allen Spezialgebieten als wichtiges Bindeglied zwischen ÄrztInnen und Hightech-Geräten, stehen aber auch stets im direkten Kontakt mit Ihren PatientInnen. Sie bereiten die von Ihnen erstellten Bilder des Körperinneren durch Bildbearbeitung und Bildanalyse auf und liefern damit wichtige Grundlagen für die Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Als SpezialistIn für Strahlen- bzw. Nuklearmedizin arbeiten Sie in einem sich rasant entwickelnden Bereich der Medizin.

Zusätzlich zu den klassischen Arbeitsbereichen in Krankenhäusern, privaten Röntgenpraxen, Ambulatorien und Rehasentren finden Sie weitere Betätigungsfelder in Einrichtungen der Forschung, Industrie und der Veterinärmedizin. Die Arbeitsplatzperspektiven sind vielseitig und vielversprechend. Bereits im Berufspraktikum knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen.

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Als RadiologietechnologIn arbeiten Sie in einem anspruchsvollen, vielseitigen medizinischen Beruf, der den Bogen zwischen Hightech und PatientIn spannt. Deshalb ist Ihr Interesse an Technik, Physik und Medizin genauso

„Radiologietechnologie ist das perfekte Studium für alle, die im Gesundheitsbereich arbeiten möchten und sich für Naturwissenschaften, Medizin und Technik interessieren.“



Victoria Krismer, BSc,
Absolventin

gefragt wie Ihr Einfühlungsvermögen und Feingefühl. Für die Arbeit an den bildgebenden Geräten ist zudem der Blick für Details, eine gute Auffassungsgabe und die Bereitschaft für die Interaktion mit dem PC wichtig.

Alle Informationen zu den formalen Aufnahmekriterien finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Was erwartet Sie im Studium?

Der Studiengang ist modular aufgebaut und beginnt mit Grundlagenfächern wie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Physik und der konventionellen Radiologie. Diese theoretischen Inhalte vertiefen Sie im Berufspraktikum der Diagnostik im zweiten Semester. Im dritten Semester widmen Sie sich den Schnittbildverfahren, wie Ultraschall, Computer- und Magnetresonanztomographie, und arbeiten sich in das Thema Strahlenschutz ein. Auch diese Inhalte wenden Sie gleich in einem Praktikum an.

Das vierte Semester steht ganz im Zeichen der Strahlentherapie und Nuklearmedizin. Es bildet den Abschluss Ihrer Kernausbildung und ist die Vorbereitung für das fünfte Semester, welches ein reines Praxissemester ist. Ihr Praktikum absolvieren Sie in einem Krankenhaus,

einer privaten Röntgenpraxis oder in Forschungsabteilungen von Universitäten oder der Industrie. Selbstverständlich ist auch ein Auslandspraktikum, zum Beispiel im Zuge des Programmes Erasmus+, möglich.

Um Sie auf Ihre spätere Arbeit in einem interdisziplinären Team vorzubereiten, besuchen Sie im zweiten Semester einige Vorlesungen mit Studierenden aus anderen Studiengängen. So erfahren Sie schon während des Studiums, wie eng die Fachrichtungen teilweise verflochten sind und wie wichtig es ist, dass Sie über den Tellerrand Ihrer Disziplin schauen.

Im Rahmen Ihres Studiums verfassen Sie zwei Bachelorarbeiten. Das Thema der ersten Arbeit im dritten Semester ergibt sich aus den Fachbereichen der konventionellen Radiologie, den Schnittbildverfahren und dem Strahlenschutz. Bei der zweiten Arbeit erstreckt sich die Themenauswahl auf alle berufsrelevanten Bereiche des Studiums.



Mag. Martin Kuprian,
Studiengangsleiter

„Mensch und Technik wachsen immer mehr zusammen und werden in Zukunft komplett verschmelzen.“

Als RadiologietechnologIn arbeiten Sie an einer dieser kritischen Schnittstellen, die sich rasant weiterentwickeln.“

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Medizinische Grundlagen	9,0	9,0					
Physikalisch technische Grundlagen	6,0	6,0					
Einführung in Studium und Beruf	6,0	5,0	1,0				
Konventionelle Radiologie I	5,0	5,0					
Gerätetechnik und Bildverarbeitung in der konventionellen Radiologie	5,0	4,0					
Gesundheitsberufe interdisziplinär	5,0		4,5				
Konventionelle Radiologie II	5,0		4,0				
Berufspraktikum I	18,0		✓				
Reflexion beruflichen Handelns	5,0		1,0			2,0	1,0
Strahlenschutz	5,0			5,0			
Schnittbildverfahren I	6,0			6,0			
Schnittbildverfahren II	6,0			6,0			
Praxisprojekt (Bachelorarbeit 1)	5,0			1,0			
Berufspraktikum II	8,0			✓			
Nuklearmedizin I	5,0				5,0		
Nuklearmedizin II	5,0				3,0		
Nuklearmedizin III	5,0				4,5		
Strahlentherapie – Radioonkologie I	10,0				8,0		
Strahlentherapie – Radioonkologie II	5,0				4,0		
Berufspraktikum III	24,0					✓	
Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle	3,0					3,0	
Informationstechnologie in der Medizin	5,0						5,0
Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz	5,0						4,0
Wissenschaftliches Arbeiten (Bachelorarbeit 2)	9,0						3,0
Neueste Entwicklungen in der Radiologietechnologie	3,0						3,0
Berufspraktikum IV	7,0						✓

Und es geht noch weiter: Unsere Master-Lehrgänge und akademischen Lehrgänge

Falls Sie Ihr Wissen nach dem Bachelorabschluss vertiefen bzw. erweitern möchten, interessieren Sie vielleicht die zahlreichen Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten an der fh gesundheit. Alle Master-Lehrgänge schließen mit einem international anerkannten akademischen Grad ab.

Unsere moderne Ausbildungsstätte macht Lust auf studieren und forschen.



Das Studium

■ **Berufsberechtigung**

RadiologietechnologIn

■ **Abschluss** Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

■ **ECTS** 180

■ **Studiendauer** 6 Semester

■ **Studienart** Vollzeit

■ **Studienplätze** 24 pro Aufnahme

■ **Aufnahmerhythmus** jährlich

■ **Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine Universitätsreife, ausgewählte Studienberechtigungsprüfungen, Berufsreifeprüfung, ausgewählte Berufsgruppen wie z.B. diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger, diplomierte medizinisch-technische Fachkraft, InformationstechnologIn – Informatik, InformationstechnologIn – Technik, KommunikationstechnikerIn – EDV und Telekommunikation, PhysiklaborantIn

■ **Aufnahmeverfahren** schriftlicher Eignungstest, Aufnahmegespräch

■ **Studiengebühren** Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe
Tirol GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0
info@fhg-tirol.ac.at

